

66. Jahrgang Nr. 13
 Donnerstag, 31. März 2011


i INHALTSVERZEICHNIS

Bundesverdienstkreuz für Rosemarie van Lier	S. 81
Museums-Kunsterwerke im Uerdinger Depot	S. 82
Großübung der Feuerwehr war erfolgreich	S. 82
Krimiautorenfestival „Criminale“ im Stadttheater	S. 82
Petitionsausschuss vor Ort beim Kreis Viersen	S. 83
FB Gesundheit informiert über MRSA-Bakterien	S. 83
Aus dem Stadtrat	S. 83
Bekanntmachungen	S. 83
Auf einen Blick	S. 86

ROSEMARIE VAN LIER HAT BUNDES- VERDIENSTKREUZ AM BANDE ERHALTEN

Die Krefelderin Rosemarie van Lier wurde für ihr jahrelanges Engagement im sozialen Bereich vom Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Stadtkämmerer Ulrich Cyprian überreichte die Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus.

Rosemarie van Lier wurde am 3. Oktober 1928 in Gau-Odernheim geboren. Sie ist verwitwet und Mutter von zwei Töchtern. Früher arbeitete sie als Grundschullehrerin. Von 1979 bis 2007 war sie Vorsitzende der Stadtversammlung der Caritaskonferenzen in Krefeld. In dieser Funktion betreute sie zwischen 1981 und 2006 alle Mitglieder und ermutigte sie in Weihnachtsbriefen, in ihrem Wirken fortzufahren. Parallel organisierte sie den alljährlich stattfindenden „Elisabeth-Tag“, an dem etwa 100 Frauen aus verschiedenen Caritasgemeinden teilnahmen und sich über ihre Arbeit und ihre Erfahrungen austauschten. Als Vorsitzende initiierte sie zudem ein regelmäßiges Mitarbeiter- und Informationsfrühstück.

Zusammen mit dem damaligen Chefarzt des Krankenhauses Maria-Hilf gründete van Lier 1981 den ersten in Trägerschaft des Caritasverbandes stehenden ehrenamtlichen Krankenhausdienst in Krefeld. Angefangen mit fünf kümmern sich mittlerweile mehr als 30 Helferinnen um die Patienten des Krankenhauses.

An vier Vormittagen pro Woche besuchen die Ehrenamtler Stationen und entlasten das Krankenhauspersonal von Tätigkeiten, für die im hektischen Klinikalltag wenig Zeit bleibt. Neben vielen Gesprächen, menschlicher Zuwendung und liebevoller persönlicher Betreuung gehören zahlreiche praktische Hilfeleistungen zum Alltag des Teams. Sie besorgen Zeitschriften und Brief-



Das Bundesverdienstkreuz am Bande erhielt Rosemarie van Lier. Stadtkämmerer Ulrich Cyprian überreicht die Auszeichnung bei einer Feierstunde im Rathaus.

marken, erledigen persönliche Dinge der Patienten und sind mit viel Geduld beim Anreichen des Essens behilflich. Zweimal pro Woche fahren sie mit einem Bücherwagen durch die Stationen, um den Kranken aus der hauseigenen Bücherei Lesestoff anzubieten. Besonders bewährt hat sich der Dienst an Wochenenden, an denen nur eingeschränkt medizinische Maßnahmen durchgeführt werden und sich viele Patienten, die keinen Besuch bekommen, einsam fühlen.

Rosemarie van Lier legt großen Wert auf einen Wiedererkennungswert und wählt daher hellblaue Dienstkleidung für ihre Damen. „Weiß und Grün waren als Farben im Krankenhaus ja bereits besetzt. Ich wollte für uns eine eigene Farbe. Blau ist einfach schön und kleidsam“, so Rosemarie van Lier. Inzwischen gehören sogar vereinzelt „Blaue Herren“ zu den Helfern. Rosemarie van Lier sucht ihre Mitarbeiter sehr sorgfältig aus, lässt sie

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
 Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

von erfahrenem Pflegepersonal schulen und eine zweimonatige Probezeit durchlaufen. Auf Initiative von ihr gibt es die Patientenbetreuung seit 1986 auch im St. Josefhospital in Uerdingen.

Mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Deutschen Caritasverbandes wurde Rosemarie van Lier 2007 ausgezeichnet. „Wir sind gern für die Kranken da“, das ist das Credo von van Lier. „Wir bringen einfach Zeit mit“, erläutert die Chefin der Blauen Helfer. „Zeit, die die Krankenschwestern bei ihrem hohen Arbeitspensum einfach nicht aufbringen können.“

KUNSTWERKE DES KAISER-WILHELM-MUSEUMS SIND IM UERDINGER DEPOT

Die 14.000 Kunstwerke des Krefelder Kaiser-Wilhelm-Museums sind komplett in ihrer vorübergehenden neuen Heimat in Uerdingen angekommen und gut untergebracht. Für die Auslagerung in das Depot sind rund 45 Lkw-Ladungen notwendig gewesen. Die Verlagerung erfolgte wegen der anstehenden Sanierungsarbeiten im Kaiser-Wilhelm-Museum. Die Bibliothek mit dem umfangreichen Archiv befindet sich ebenfalls schon in den Regalen in der Rheinstadt. Bis zum 15. April soll der Auszug abgeschlossen sein. Die Wiedereröffnung des Kaiser-Wilhelm-Museums ist für Herbst 2013 vorgesehen.

GROSSÜBUNG DER FEUERWEHR WAR ERFOLGREICH

Die Großübung am vergangenen Samstag in Krefeld zur Überprüfung der Abläufe bei Unwetterlagen ist aus Sicht der Krefelder Berufsfeuerwehr erfolgreich verlaufen. Über vier Stunden waren rund 110 Einsatzkräfte im Stadtgebiet mit 30 Einsatzfahrzeugen unterwegs – mit einbezogen waren neben der Feuerwehr das Technische Hilfswerk Krefeld, der Malteser Hilfsdienst, das Deutsche Rote Kreuz Krefeld und Einheiten der Feuerwehren des Kreises Viersen.

Das Ergebnis der Übung fasste Koordinator Manfred Woters von der Krefelder Berufsfeuerwehr zusammen: „Durch den Einsatz einer neuen Notrufannahme im Leitsystem konnten die eingehenden Notrufe schneller bearbeitet werden und durch die Aufteilung des Stadtgebietes in Einsatzabschnitte war eine optimale Einsatzführung möglich. Außerdem konnten durch eine Softwareänderung im Leitsystem zur Steuerung der Fahrzeuge die Fahrstrecken von einem Einsatzort zum nächsten wesentlich verkürzt werden. Lediglich bei der Einbindung von Katastrophenschutzeinheiten und Feuerwehren umliegender Städte und Kreise in das Einsatzleitsystem der Feuerwehr Krefeld gab es zunächst Probleme, die jedoch noch während der Übung gelöst werden konnten.“

Bei extremen Wetterlagen, wie Stürmen oder Starkregen, sind Bürger oft auf die Hilfe der Feuerwehr angewiesen. So können beispielsweise Bäume die Straßen blockieren oder steigendes Wasser im Keller die Heizungsanlage bedrohen. Eine Vielzahl von Anrufen geht in solchen Fällen bei der Leitstelle der Feuerwehr unter der Notrufnummer 112 ein. Betroffene Bürger erwarten dann schnelle und kompetente Hilfe. Mit einer neuen Unwettersoftware als Bestandteil des Einsatzleitsystems ist es möglich, die Notrufannahme und die Disposition der Einheiten wesentlich zu optimieren.

KRIMIAUTORENFESTIVAL „CRIMINALE“ STARTET IM KREFELDER STADTTHEATER

Das größte deutschsprachige Krimiautorenfestival „Criminale“ startet am 4. Mai im Krefelder Stadttheater. Zu der fünftägigen



Veranstaltung in 19 Städten am Niederrhein erwarten die Organisatoren rund 15.000 Besucher. Bei der 25. Auflage des Festivals lesen 260 Krimiautoren aus Deutschland, Österreich, Schweiz und anderen europäischen Staaten bei über 100 Veranstaltungen. Die Criminale endet am 8. Mai mit der Gala „Tango Criminale“ in Mönchengladbach. Dort wird auch die wichtigste deutsche Krimiauszeichnung, der Friedrich-Glauser-Preis, in drei Kategorien sowie der Hansjörg-Martin-Preis für den besten Kinder- und Jugendkrimi verliehen.

„Die Criminale ist ein traumhaftes Beispiel für regionale Zusammenarbeit“, betonte Dr. Gert Fischer, Kulturdezernent der Stadt Mönchengladbach. Auf vorbildliche Weise sei es gelungen, gemeinsam etwas zu bewegen. Diese Kooperation lobte auch Jürgen Sauerland-Freer, Kulturbüroleiter der Stadt Krefeld. Mit 15 Veranstaltungen ist die Samt- und Seidenstadt einer der vier Hauptorte der Criminale. „Mit unserem Programm sind wir sehr vielfältig aufgestellt“, sagte Sauerland-Freer. Mit der Ausstellung „Bloody-Cover“ in der Mediothek Krefeld hat das Rahmenprogramm bereits begonnen. Dabei werden die schönsten Krimibuch-Titelseiten zur Wahl gestellt. Mit 48 Einsendungen steht der Krefelder Kinder-Krimi-Wettbewerb unter der Leitung von Helga Krall, Mediothek Krefeld, nun vor der Juryentscheidung. „Es sind beachtliche Beiträge darunter“, so Sauerland-Freer.

Die Criminale beginnt am 4. Mai mit einem großen Fest im Krefelder Stadttheater. Schon vor dem offiziellen Startschuss durch Krefelds Bürgermeisterin Karin Meincke empfängt das Kresch-Improtheater die Gäste auf „kriminelle“ Weise. Später jagt das Kölner-Eifeler „Blutspur“-Theater einen Mörder: Denn ausgerechnet bei der Jahrestagung des „Deutschen Criminalisten Vereins“ ist es zu einem Todesfall gekommen. Viel Applaus verdienen auch die Sieger der Kinder- und Jugend-Schreibwettbewerbe zur Criminale. Mit internationalen Kinohits der 1970er-Jahre sorgt das Landespolizeiorchester NRW für einen kriminell satten Sound.

„Die Criminale ist der Höhepunkt im Syndikatsjahr“, so Arnold Küsters, Krimiautor und Sprecher der Soko Niederrhein. Das Syndikat ist ein loser Zusammenschluss von etwa 600 Krimiautoren. Zur Criminale stehen auch in diesem Jahr Weiterbildungsangebote wie Tatortanalyse auf dem Programm. Die Autoren können mit der Polizei den „Drogenpfad“ an der niederländischen Grenze erkunden sowie in Mönchengladbach an einer 3D-Tatortrekonstruktion die Arbeitsweise der Polizei erfahren.

Damit bei dem Festival alles gut geht, hat sich auch am Niederrhein wieder eine Soko für die Programmorganisation gebildet, der die Krefelder Krimiautorin und Syndikatsmitglied Ina Coelen sowie Anette Puhl (Kulturbüro Krefeld) angehören. Die Veranstaltung hat einen Gesamtetat von rund 230.000 Euro. Alle Programmpunkte der Criminale 2011 in Krefeld und in den anderen Städten am Niederrhein stehen im Internet unter www.die-criminale.de. Zudem liegen stadtweit Programmhefte aus.

ÄRGER MIT BEHÖRDEN? – PETITIONSAUSSCHUSS VOR ORT BEIM KREIS VIERSEN

Der Petitionsausschuss des Landtags Nordrhein-Westfalen bietet eine auswärtige Bürgersprechstunde für die Menschen aus der Region am Montag, 11. April, zwischen 14 und 18 Uhr im Kreishaus in Viersen am Rathausmarkt 3 an. Auch die Bürger aus Krefeld können die Möglichkeit nutzen, den anwesenden Abgeordneten und Mitarbeitern des Petitionsausschusses ihre Probleme mit Kommunal- und Landesbehörden zu schildern. In einigen Fällen kann erfahrungsgemäß sofort Rat erteilt werden. In vielen Fällen wird eine schriftliche Eingabe zur Überprüfung notwendig sein.

Der Petitionsausschuss des Landtags befasst sich im Jahr mit rund 5.000 Eingaben aus unterschiedlichen Verwaltungsbereichen wie Soziales, Bauen, Schulen, Ausländerrecht, Umwelt und kann in vielen Fällen zugunsten der Bürger tätig werden. Bürger, die ihr Anliegen persönlich vorbringen möchten, sollten sich ab Montag, 4. April, zwischen 10 und 15 Uhr unter der eingerichteten Rufnummer 0211 8844333 für den Sprechtag anmelden, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden. Das Kreishaus Viersen ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

FACHBEREICH GESUNDHEIT INFORMIERT ÜBER MRSA-BAKTERIEN

Die seit Jahren ansteigende Verbreitung von MRSA stellt das Gesundheitswesen vor große Herausforderungen. Hinter der Abkürzung MRSA, die für Methicillin-resistente Staphylococcus aureus steht, verbergen sich Bakterien, die Abwehrmechanismen gegen Antibiotika entwickelt haben und daher nur noch schwer zu behandeln sind. Diese widerstandsfähigen Erreger, die mehrfach gegen Antibiotika resistent sind, sind daher von zunehmender epidemiologischer Bedeutung.

Die medizinisch und ökonomisch dringend notwendige Begrenzung des Problems erfordert von allen Betroffenen ein konsequentes und abgestimmtes Handeln, da der Erfolg von Präventionsbemühungen in Einrichtungen mit „gutem“ MRSA-Management durch weniger umsichtigen Umgang in anderen Zusammenhängen gefährdet werden kann. Ein fundierter Informationsaustausch zwischen allen beteiligten medizinischen und pflegerischen Einrichtungen sowie ein vernetztes Handeln sind daher dringend notwendig.

Vor diesem Hintergrund hat die Arbeitsgruppe Infektionsschutz der Krefelder Gesundheitskonferenz zum Schutz vor Infektionen mit multiresistenten Erregern am Beispiel MRSA einen sektorenübergreifenden Standard für Pflege, Hygiene und Behandlung entwickelt. Dieser wurde sowohl von der Gesundheitskonferenz als auch von der Pflegekonferenz verabschiedet und zur Anwendung empfohlen.

In der Arbeitsgruppe sind lokale Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung, der Ärztekammer, der Krefelder Krankenhäuser, der Apothekerkammer, des städtischen Rettungsdienstes, der gesetzlichen Krankenkassen, der Pflegekonferenz und des Fachbereichs Gesundheit (Infektions- und Gesundheitsschutz sowie Geschäftsstelle der Gesundheitskonferenz) vertreten.

Im Rahmen des 1. Krefelder Hygiene-Symposiums soll nun der Standard in drei zielgruppen-spezifischen Veranstaltungen vorgestellt werden. Dabei wird über die neusten wissenschaftliche Erkenntnisse berichtet. Folgende Termine sind vorgesehen: Am 13. April für medizinische Fachangestellte und Arzthelferinnen, am 5. Mai für Ärzte aus dem niedergelassenen und klinischen Bereich sowie am 9. Juni für pflegerische Berufe und Hygienebeauftragte der Pflegeheime. Die Veranstaltungen werden durch das Euregio-Projekt „EurSafety Health-net“ unterstützt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.krefeld.de. Für inhaltliche Fragen steht im Fachbereich Gesundheit Dirk Hagenrücke unter Telefon 02151 863537 zur Verfügung.



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 4. April bis 8. April 2011 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

Dienstag, 5. April 2011

- 17.00 Uhr Bezirksvertretung Mitte, Restaurant „Hexagon“, Seidenweberhaus
- 17.00 Uhr Ausschuss für Landwirtschaft und Liegenschaften, Rathaus
- 17.30 Uhr Verwaltungsausschuss gemeinsam mit Ausschuss für Landwirtschaft und Liegenschaften, Rathaus

18.00 Uhr Verwaltungsausschuss, Rathaus

Mittwoch, 6. April 2011

- 17.00 Uhr Jugendhilfeausschuss, Maria-Montessori-Schule
- 17.00 Uhr Ausschuss für Stadtplanung und Stadtsanierung, Forum Kaiserplatz, Gesamtschule Kaiserplatz

Donnerstag, 7. April 2011

- 17.00 Uhr Denkmalausschuss, Rathaus



BEKANTMACHUNGEN

BEKANTGABE GEM. § 3 A UVPG ÜBER DIE FESTSTELLUNG ZUR UVP – PFLICHT ZUM ANTRAG DER IMR – INNOVATIVE METAL RECYCLING GMBH AUF ERTEILUNG DER GENEHMIGUNG GEM. § 4 BIMSCHG FÜR EINE ANLAGE ZUR ZEITWEILIGEN LAGERUNG VON EISEN- UND NICHEISENSCHROTEN

Fachbereich Umwelt

AZ.: 36-10996/2010-di

Die Firma IMR – Innovative Metal Recycling GmbH, Hentrichstr. 68, 47809 Krefeld, hat mit Datum vom 25.11.2010 einen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung gem. § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge

(Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) für eine Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Eisen- und Nichteisenschrotten gestellt. Antragsgegenstand sind die zeitweilige Lagerung von Eisen- und Nichteisenschrotten einschließlich Autowracks auf einer Fläche von 13735 m² (Gemarkung Linn, Flur 18, Flurstück 89), sowie die sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen, auf die die Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes Anwendung finden, mit einer Durchsatzleistung von 10 Tonnen oder mehr je Tag.

Die Anlage fällt unter die Ziffern 8.9 b) Spalte 2 und 8.11 b) bb) Spalte 2 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4.BImSchV).

Das Vorhaben bedarf gemäß § 3 a in Verbindung mit § 3 c des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Gemäß § 3 c des UVPG in Verbindung mit Ziffer 8.7.2 der Anlage 1 zum UVPG ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen, wenn durch das Vorhaben nach Einschätzung der zuständigen Behörde aufgrund besonderer örtlicher Gegebenheiten gemäß den in der Anlage 2 Nr. 2 des UVPG aufgeführten Schutzkriterien erheblich nachteilige Umweltauswirkungen zu erwarten sind, die nach § 12 UVPG zu berücksichtigen wären.

Im vorliegenden Fall hat diese Vorprüfung ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen durch das beantragte Verfahren nicht zu besorgen sind.

Gemäß § 3 a Satz 1 UVPG stelle ich daher fest, dass für das beantragte Vorhaben der Firma IMR eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Die Feststellung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Im Auftrag
gez. Döpcke

VERKAUF EINES AUSGESONDERTEN DIENSTFAHRZEUGES:

hier: LKW-Werkstattwagen KR-2675

Nach der Dienstanweisung über den Verkauf ausgesonderter Dienstfahrzeuge besteht die Notwendigkeit, den beabsichtigten Verkauf zu veröffentlichen.

Der bisher im Fachbereich Tiefbau eingesetzte Fahrzeug KR-2675 ist an den Meistbietenden abzugeben.

Fahrgestell

Fabrikat:	Mercedes- Benz
Typ:	812 D Vario (Großtr.) T2W
Fahrgestell Nr.:	WDB 6703531 N 066884
EZ:	09.10.1997
TÜV:	fällig, 06.2008 abgelaufen
Zul. Gesamtgewicht:	7.490 kg
Hubraum:	2874 ccm
Leistung:	90 kw
Km-Stand:	97.699 km
Stillgelegt:	06.01.2010

Das Fahrzeug ist aufgrund seiner Einsatzzeit abgeschrieben. Es wurde im Bereich der Verkehrstechnik – Beschilderung eingesetzt. Der Allgemeinzustand ist, gemessen an der Laufleistung für das Fahrgestell als mäßig bis schlecht für den Aufbau zu bezeichnen.

Das Mindestgebot wird daher beginnend mit 1.470,00 EUR vorgegeben und setzt sich zusammen aus dem ermittelten Fahrzeugwert gemäß Gutachten zzgl. Kosten des Gutachtens.

Das Fahrzeug sowie das Gutachten kann auf dem Betriebshof Neustr. 25 (Ansprechpartner H. Queck – 864309) besichtigt bzw. eingesehen werden. Angebote sind bis zum Freitag 12.00 Uhr der vierten vollen Woche nach Veröffentlichung des Krefelder Amtsblatt an die Stadt Krefeld, FB 66 – Tiefbau, 6602, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Ankauf über ein gebrauchten Transporter KR-2675“ zu richten.

Tarifliches Sonderangebot des Verkehrsverbundes Rhein/Ruhr (VRR)

Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Düsseldorf führt der Verkehrsverbund Rhein/Ruhr (VRR), dem auch die SWK MOBIL GmbH angehört, nachstehend aufgeführtes tarifliches Sonderangebot durch.

TARIFLICHES SONDERANGEBOT GEMÄSS ABSCHNITT B.10 DES VRR-TARIFS

„VERANSTALTUNG ‚RINGEN EM 2011‘, DORTMUND“

Geltungszeitraum:

Dienstag, 29. März 2011 – Sonntag, 3. April 2011

1. Berechtigte

Besucher der Veranstaltung „Ringem EM 2011“ vom 29.03.2011 – 03.04.2011 in Dortmund.

2. Fahrausweise und Preis

Eintrittskarten für die Veranstaltung „Ringem EM 2011“ gelten am vom 29.03.2011 – 03.04.2011 zugleich als Fahrausweise für eine Hin- und Rückfahrt zu/von der Veranstaltung in Dortmund in VRR-Verkehrsmitteln. Die Eintrittskarten sind entsprechend gekennzeichnet. Fahrpreisanteile sind enthalten.

3. Geltungsbereich

Die KombiTickets gelten im gesamten Verbundraum.

4. Geltungsdauer

Die KombiTickets gelten vom 29.03.2011 – 03.04.2011 bis 3.00 Uhr des Folgetages.

5. Ausgabe der Fahrausweise

Die KombiTickets werden durch den Veranstalter vertrieben.

PARI MOBIL GMBH
Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,
Krefeld, Telefon 8 43 33.

6. Sonstige Bestimmungen

Für die Benutzung der 1. Klasse ist je Fahrt und Person ein ZusatzTicket gemäß Abschnitt B.4.14 der VRR-Tarifbestimmungen zu lösen und bei Antritt der Fahrt zu entwerfen.

Die Benutzung von Fernzügen der DB (ICE, EC/IC) ist ausgeschlossen.

Die Nichtausnutzung des Sonderangebotes begründet keinen Anspruch auf Erstattung von Beförderungsentgelt. Ein Umtausch gegen andere Fahrausweise ist ausgeschlossen.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Verbundtarifs Rhein-Ruhr.

Tarifliches Sonderangebot des Verkehrsverbundes Rhein/Ruhr (VRR)

Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Düsseldorf führt der Verkehrsverbund Rhein/Ruhr (VRR), dem auch die SWK MOBIL GmbH angehört, nachstehend aufgeführtes tarifliches Sonderangebot durch.

TARIFLICHE SONDERANGEBOTE GEMÄSS ABSCHNITT B.10 DES VRR-TARIFES

„THEATER / OPER / KONZERTE“

Geltungsdauer: Spielzeit 2010/2011

Einrichtung	Ort	Geltungsbereich
Theater und Philharmonie	Essen	VRR
d:ticket Deutsche Oper am Rhein, Schauspielhaus, Tonhalle, Konzerte, Veranstaltungen (JazzRally), Variété, Kabarett	Düsseldorf	VRR
Musiktheater im Revier (MiR)	Gelsenkirchen	VRR
Bochumer Symphoniker	nicht verlängert	
Theater der Stadt Duisburg	Duisburg	VRR
Kulturamt der Stadt Hilden	Hilden	VRR
TopTicket Wuppertal Opern- und Schauspielhaus, Stadthalle Wuppertal	Wuppertal	VRR
Rheinisches Landestheater	Neuss	VRR
Theater im Nordpark	Mönchengladbach	Mönchengladbach Tarifgebiet 50
Himmel & Ähd	Düsseldorf	Düsseldorf Tarifgebiete 43/53
GOP Variété	Essen	VRR
DERTICKETSERVICE	Verschiedene, siehe Anhang	VRR ggf. VRR/VRS

1. Berechtigte

Besucher der Veranstaltungen der oben aufgeführten Einrichtungen.

2. Fahrausweise und Preis

Tageseintrittskarten und Dauerkarten sind zugleich Fahrausweise für eine Hin- und Rückfahrt zum/vom jeweiligen Veranstaltungsort im Sinne des VRR-Tarifs („KombiTickets“).

Fahrpreisanteile sind im Eintrittskartenpreis enthalten.

3. Geltungsbereich

Die KombiTickets gelten in dem oben genannten Geltungsbereich.

4. Geltungsdauer

Die KombiTickets gelten an den Veranstaltungstagen bis 3.00 Uhr des Folgetages.

5. Ausgabe der Fahrausweise

Der Vertrieb erfolgt über den Veranstalter bzw. über die bekannten Vorverkaufsstellen.

Info-Telefone:

Theater und Philharmonie	Essen	0201/8122200
d:ticket	Düsseldorf	0211/8925-211
Musiktheater im Revier	Gelsenkirchen	0209/4097-200
Theater der Stadt Duisburg	Duisburg	0203/3009-100
Kulturamt der Stadt Hilden	Hilden	02104/72-230
TopTicket Wuppertal	Wuppertal	0202/569-4444
Rheinisches Landestheater	Neuss	02131/269933
Theater im Nordpark	Mönchengladbach	02166/6151-100
Himmel & Ähd	Düsseldorf	0211/3113371
GOP Variété	Essen	0201/2479393
DERTICKETSERVICE	Köln	0221/280-0

6. Weitere Bestimmungen

Für die Benutzung der 1. Klasse ist je Fahrt und Person ein ZusatzTicket gemäß Abschnitt B.4.14 der VRR-Tarifbestimmungen zu lösen und bei Antritt der Fahrt zu entwerfen.

Die Benutzung von Fernzügen der DB (ICE, IC/CE) ist ausgeschlossen.

Die Nichtausnutzung des Sonderangebotes begründet keinen Anspruch auf Erstattung von Beförderungsentgelt. Ein Umtausch gegen andere Fahrausweise ist ausgeschlossen.

Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verbundtarifs Rhein-Ruhr.



AUSSCHREIBUNGEN

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

MASSNAHME: BESCHAFFUNG EINER KOSMETIKEINRICHTUNG

Ausführungsort:

Berufskolleg Vera Beckers, Girmesgath 131, 47803 Krefeld

Ausführungszeitraum: Kalenderjahr 2011

Anforderung der Unterlagen:

Stadt Krefeld, Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst, 40/01, Petersstr. 118, 47798 Krefeld

Schlussfrist für die Anforderung der Leistungsverzeichnisse: 26.04.2011

Einreichung der Angebote bis: 02.05.2011

Submissionstermin: 03.05.2011

beim Fachbereich Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst, 40/00, Petersstr. 118, Zimmer C 309, 47798 Krefeld

Sprache: Deutsch

Submission:

03.05.2011. Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk: "Öffentliche Ausschreibung" – der Angabe des Submissionstermines und der Maßnahmebezeichnung – zu versehen.

Bindefrist: 30.06.2011

Weitere Auskünfte:

Leistungsverzeichnisse sind erhältlich beim Fachbereich Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst, Petersstr. 118, 47798 Krefeld

Nachprüfungen behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen sind bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf, zu beantragen.

Krefeld, den 15. März 2011

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

Gregor Micus

Beigeordneter

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

NOTDIENSTE

Elektro-Innung Krefeld

0180 5660555

NOTDIENSTE

Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

01.04. – 03.04.2011

Heinrich Holler GmbH

Nordwall 78, 47798 Krefeld, 858585

08.04. – 10.04.2011

Ralf Jonat

Rumelner Straße 10, 47829 Krefeld, 770714



APOTHEKENDIENST

Montag, 4. April 2011

Ahorn-Apotheke, Insterburger Platz 3

Dreikönigen-Apotheke, Ostwall 97

Eichen-Apotheke, Hülser Straße 84

Dienstag, 5. April 2011

Elisen-Apotheke am Bismarckplatz, Viktoriastraße 189

Malteser-Apotheke, Hochstraße 2

Vital-Apotheke am Hülser Markt, Schulstraße 1 – 3

Mittwoch, 6. April 2011

Elefanten-Apotheke, Ostwall 159

Mauritius-Apotheke, Hülser Straße 231

Regenbogen-Apotheke, Hauptstraße 17

Donnerstag, 7. April 2011

Adler-Apotheke, Hochstraße 58

Bismarck-Apotheke, Bismarckplatz 6

Süd-Apotheke, Kölner Straße 647

Freitag, 8. April 2011

Arnica-Apotheke, Krefelder Straße 20

Hildegardis-Apotheke, Buddestraße 103

Hirsch-Apotheke, Rheinstraße 110

Samstag, 9. April 2011

Königshof-Apotheke, Kölner Straße 230

St. Anton-Apotheke, Westwall 122

Struwelpeter-Apotheke, Neukirchener Straße 2

Sonntag, 10. April 2011

Domos-Apotheke im real, Mevissenstraße 60

Engel-Apotheke, Uerdinger Straße 1

Rhein-Apotheke, Traarer Straße 9



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.

Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.